

Pressemitteilung: Volkshilfe Österreich
APA OTS
16.12.2008



Volkshilfe: Spendenabsetzbarkeit erkennt wichtige Rolle der Zivilgesellschaft an =

Wien (OTS) - Der heutige, von BM Josef Pröll einberufene Spendengipfel zum Thema steuerliche Absetzbarkeit von Spenden für humanitäre Zwecke, an dem auch die Staatssekretäre Reinhold Lopatka und Andreas Schieder teilgenommen haben, ist ein wichtiger Schritt für die österreichischen Nichtregierungsorganisationen. Volkshilfe Bundesgeschäftsführer Erich Fenninger nach dem Treffen: "Bei der jahrelangen Diskussion zur Absetzbarkeit von Spenden an gemeinnützige Organisationen kann heute ein wichtiger Etappensieg gefeiert werden. Der erzielte Kompromiss anerkennt die Leistungen der Zivilgesellschaft und der österreichischen Nichtregierungsorganisationen und deren wichtige Rolle in der Armutsbekämpfung, der Einmahnung der Menschenrechte und für den Erhalt des sozialen Friedens in unserem Land."

Besonders wichtig für die Volkshilfe sei, dass auch Zuwendungen für Entwicklungszusammenarbeit - angesichts der weltweiten Finanzkrise, die eine weitere Verschlechterung der Lage in den Armutsregion der Welt erwarten lässt - in die Absetzbarkeit inkludiert sind.

"Wir von der Volkshilfe verstehen die kritische Haltung der Umweltorganisationen, die mit Sicherheit auch wichtige Leistungen für Österreich erbringen. Nichtsdestotrotz halten wir den heutigen Schritt für einen entscheidenden in einer extrem langen Diskussion. Wir hoffen, dass eine angekündigte Evaluierung der Spendenabsetzbarkeit in einigen Jahren einerseits zeigen wird, dass die Österreich ein Land der konkreten Hilfe ist, andererseits vielleicht dann ein weiterer Schritt gemacht werden kann, um Spenden an alle gemeinnützigen Organisationen steuerlich absetzbar zu machen.", so Fenninger abschließend.

Spendenkonto Volkshilfe Österreich: PSK 1.740.400, BLZ 60000

Rückfragehinweis:

Rainer Stoiber

E: rainer.stoiber@volkshilfe.at

T: 0676 834 02 216